



MÜNCHNER STARTUP REVOLUTIONIERT DIE GETRÄNKEBRANCHE

Das air up Trinksystem verleiht Wasser Geschmack durch Duft und legt damit den Grundstein für eine neue Art des Trinkens

Denk neu, trink neu: Wer gesund leben will, trinkt Wasser. Und laut den neuesten Ergebnissen von Stiftung Warentest ist unser heimisches Leitungswasser sogar qualitativ hochwertiger als das Mineralwasser aus dem Supermarkt. Das Münchner Startup air up bringt nun eine weltweit neue Trinkflasche auf den Markt, die unser Leitungswasser nur über Geruch aromatisieren kann. Die stylische air up Flasche macht sich dabei einen biologischen Trick zu Nutze – das retronasale Riechen durch den Mund. Dem Inhalt werden beim Trinken kleine Duft-Bläschen beigefügt, die von unserem Gehirn als Geschmack gedeutet werden. Das Getränk selbst bleibt dabei klares Wasser und die Geschmacksrichtung der Duft-Luft kann jederzeit beliebig gewechselt werden. „Als Münchner haben wir es uns natürlich nicht nehmen lassen, neben den Geschmacksrichtungen Apfel, Pfirsich, Orange-Maracuja und Limette auch einen Zitrone-Hopfen-Pod im Starterset anzubieten – quasi Radler ohne schlechtes Gewissen“, scherzt Lebensmitteltechnologie, Ernährungsexperte und air up-Mitbegründer Fabian Schlang. Das Starterset mit Trinkflasche und fünf Duft-Pods ist ab sofort für 29,99 (UVP) Euro im Einzelhandel (z.B. bei real und ausgewählten Rewe- und Edeka-Filialen), auf Amazon und bei QVC erhältlich. Die Duft-Pods können im Dreier-Set für 4,99 Euro (UVP) nachgekauft werden. Weitere Informationen finden sich unter www.air-up.com.

Drei Jahre lang haben die air up Gründer ihre Idee entwickelt, bis die Flasche nach mehr als 200 verschiedenen Entwürfen und Weiterentwicklungen endlich bereit für den Markteintritt war. Begonnen hatte das Projekt ursprünglich mit dem Produktdesignstudium von Lena Jüngst und Tim Jäger an der Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Nachdem Fabian Schlang, Jannis Koppitz und Simon Nüesch als Studenten der TU München als weitere Gründer hinzustießen, verlagerte sich das Büro des jungen Unternehmens an die Münchner Universität, die als Unterstützer von innovativen Ideen weltweit hohes Ansehen genießt. Mit Hilfe von verschiedenen Gründungsstipendien konnten sie namhafte Investoren wie z.B. Ralf Dümmel und Frank Thelen für sich gewinnen und so die Produktion der ersten air up Flaschen starten. Mittlerweile zählt das Team dreizehn Personen und hat seinen Sitz in der Schillerstraße im Herzen Münchens. Schon im Startmonat August wird air up in zirka 5.000 Verkaufsstellen in Deutschland und Österreich erhältlich sein. Neben bekannten Häusern des Lebensmitteleinzelhandels wird auch das als Innovationsführer bekannte Sporthaus Schuster air up in das Sortiment aufnehmen.



air up schließt die Lücke zwischen Verlangen und Vernunft

Mit ihrer Erfindung möchten die Gründer dem übermäßigen Konsum von Zucker durch Softdrinks den Kampf ansagen. Zucker ist die Ursache für viele weitverbreitete Volkskrankheiten wie Diabetes oder Fettleibigkeit. Täglicher Konsum von zuckerhaltigen Getränken steigert das Diabetesrisiko enorm und drei der sechs häufigsten Todesursachen weltweit werden direkt von Zuckerkonsum beeinflusst. Evolutionär bedingt bevorzugen wir leider oft geschmackvolle, zuckerhaltige Getränke, um unseren Durst zu stillen. air up schließt nun die Lücke zwischen Verlangen und Vernunft und bietet eine fruchtbare Alternative, bei der der Kunde am Ende das wohl gesündeste Getränk der Welt zu sich nimmt – Wasser.

So verwandelt die Wunderflasche Wasser in Radler oder Apfelschorle

Eigentlich ist das System sehr simpel: Man füllt stilles oder sprudeliges Wasser in die air up Flasche und setzt den Duft-Pod (z.B. in den Geschmacksrichtungen Zitrone-Hopfen oder Apfel) außen auf das Kopfteil auf. Durch Saugen am Silikonaufsatz entsteht ein Sog, der nicht nur das Wasser, sondern auch Luft von außen durch den Duft-Pod in den Mund transportiert. Jetzt kommt das retronasale Riechen ins Spiel: Im Rachenraum steigt die aromatisierte Luft aus dem Wasser auf, wird am Riechzentrum als Geschmack wahrgenommen und einfach wieder ausgeatmet. So hat man also die eigene Wahrnehmung an der Nase herumgeführt und erspart seinem Körper die Aufnahme von nachweislich gesundheitsschädlichen Süßungsmitteln, Stabilisatoren oder Säureregulatoren. Der Duft-Pod kann danach ganz einfach im gelben Sack oder in der gelben Tonne recycelt werden. Mit Leitungswasser befüllt benötigt die air up Trinkflasche für einen Liter geschmackvolles Getränk 25 bis 50-mal weniger Plastik als herkömmliche Getränke und verringert durch das geringere Transportvolumen auch den CO₂ Ausstoß bei der Anlieferung enorm.

München, 05. August 2019

air up ist das erste Trinksystem, das Wasser nur durch die Beigabe von Duft aromatisieren kann. Die Gründer wollen damit den übermäßigen Konsum von Zucker in Form von Softgetränken reduzieren und gleichzeitig Plastik und CO₂ einsparen. Die air up GmbH wurde 2019 gegründet und hat ihren Hauptsitz im Herzen Münchens. Die Startersets und Duft-Pods sind auf Amazon.com und im stationären Einzelhandel an zirka 5.000 Verkaufsstellen unter anderen bei real, Edeka und Rewe erhältlich.

Pressekontakt:

Bernadette Aicher
air up GmbH
Schillerstraße 40b
80336 München
Deutschland

bernadette@air-up.com
+49 (0)152 028 991 24
www.air-up.com